

Bewerbung als Vizepräsident Verbandsentwicklung im Deutschen Schachbund

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schachfreunde,

mein Name ist Jannik Kiesel. Ich bin Student der Wirtschaftsinformatik und Psychologie. Mein Fokus im Studium liegt auf digitaler Transformation und Change Management in Sportvereinen und -verbänden, zu welchem Thema ich aktuell meine Masterarbeit anfertige. Neben Schach unternehme ich Wander- und Fahrradtouren, gehe regelmäßig joggen und reise gerne.



Schach begleitet mich seit meiner frühesten Kindheit – seit ich fünf Jahre alt bin, bin ich Mitglied in meinem Schachverein, in dem ich heute als Trainer und Webmaster aktiv bin. In der Deutschen Schachjugend (DSJ) durfte ich drei Jahre als Referent für allgemeinte Jugendarbeit den Arbeitskreis allgemeine Jugendarbeit leiten und bereits vielfältige Projekte wie die DSJ-Akademie, die Schachtour und das Sommercamp organisieren. Als stellvertretender Vorsitzender bin ich derzeit verantwortlich für die Bereiche Inklusion, Ausbildung, Qualitätssiegel sowie die Gesamtleitung der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft. Darüber hinaus bin ich sehr gut außerhalb der Schachwelt vernetzt: Über regelmäßige Teilnahmen an Veranstaltungen der Deutschen Sportjugend, der Bayerischen Sportjugend und der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt bringe ich wichtige Impulse aus anderen Sportarten in unsere Arbeit ein.

Für den Deutschen Schachbund bin ich als Mitglied der Ausbildungskommission und der gemeinsamen Kommission DSB-DSJ aktiv. Im Mädchen- und Frauenschachprojekt, welches von DSB und DSJ gemeinsam mit 10.000 € gefördert wird, arbeiten wir an der Gewinnung und Förderung von Mädchen und Frauen im Breiten- und Leistungssport. Ich war zusammen mit Gerhard Prill (damals Vizepräsident Verbandsentwicklung) an der Ausrichtung der Bundesvereinskonferenz als gemeinsames Projekt zwischen DSB und DSJ beteiligt. Außerdem stehe ich in ständigem Austausch mit dem Referenten für Inklusion, der Referentin für Mädchenschach sowie (bis zu seinem Rücktritt) dem Referenten für Breiten- und Freizeitsport, um gemeinsame Projekte zwischen DSB und DSJ zu entwickeln.

Die nachhaltige Mitgliederentwicklung ist mir ein Herzensanliegen. Projekte wie das Mädchen- und Frauenschachprojekt bieten eine starke Basis, die ich gemeinsam mit allen Beteiligten ausbauen möchte. Dabei soll besonderes Augenmerk auf die Förderung von Frauen und die Ansprache neuer Zielgruppen gelegt werden. Eine zentrale Aufgabe sehe ich darin, den DSB zukunftssicher zu gestalten – unter anderem durch die Satzungsreform, bei der ich als Vermittler alle Beteiligten zusammenbringen möchte, um gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln. Als Vizepräsident Verbandsentwicklung möchte ich die Zusammenarbeit mit den Mitgliedsverbänden weiter stärken – etwa bei der Bundesvereinskonferenz, dem Mädchen- und Frauenschachkongress und einer neuen online Weiterbildungsreihe.

Dem Bereich Verbandsentwicklung sind aktuell vier Referate zugeordnet, von denen drei unbesetzt sind, was ich sehr bedaure. Im Bereich Inklusion leisten wir bereits Hervorragendes. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass durch eine neu geschaffene Inklusionskommission noch mehr Arten von Behinderungen vertreten werden, mehr personelle Ressourcen noch mehr Projekte durchführen können und hierfür künftig noch gezielter finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Als Mitglied der Ausbildungskommission freue ich mich, dass dieses Referat

zum Bundeskongress wieder besetzt wird. Im Bereich Breiten- und Freizeitsport konnte ich mit Dominik Wieber einen langjährigen Funktionär im Breitenschach als Kandidat gewinnen. Hier planen wir neben der Deutschen Familienmeisterschaft als Herzstück des Breitenschachs gemeinsam mit der Breitenschachkommission neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Ich möchte die exzellente Arbeit der Geschäftsstelle im Bereich Öffentlichkeitsarbeit würdigen, wobei ich es sehr bedauerlich finde, dass der Posten des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit schon längere Zeit unbesetzt ist. Ich bin sehr froh, dass mich Lea Brandl bei meiner Kandidatur unterstützt und bereit ist als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit zu kandidieren. Dadurch wird die Koordination mit dem Ehrenamt verbessert mit dem Ziel die Vielfalt unserer Maßnahmen noch sichtbarer zu machen. Ich möchte als Vizepräsident Verbandsentwicklung die Arbeit unserer engagierten Referate bestmöglich unterstützen.

Ich bewerbe mich mit Leidenschaft und einem klaren Gestaltungswillen für das Amt des Vizepräsidenten Verbandsentwicklung. Ich stehe für einen ständigen Kontakt mit unseren Mitgliedsverbänden und freue mich darauf, gemeinsam mit allen Engagierten im Deutschen Schachbund unseren Verband weiter voranzubringen.

Jannik Kiesel